

Das Duell der Aufsteiger

ROLLSTUHLBASKETBALL: Rolling Devils weisen Jena Caputs mit 80:41 in die Schranken

Gelungener Start für die Rolling Devils ins neue Jahr. Beim Mitaufsteiger Jena Caputs gewannen die Mannen von Trainer Clifford Fisher mit 80:41 (35:13) und feierten ihren höchsten Bundesligasieg überhaupt.

Eingeplant war der Erfolg beim bisher noch sieglosen Schlusslicht aus Thüringen von den Verantwortlichen der Rolling Devils schon vor Saisonbeginn. Dass er so deutlich ausfiel, damit hätte zum damaligen Zeitpunkt wohl keiner in Reihen der Lauterer gerechnet.

Nach einer Trainingseinheit der Rolling Devils des 1. FC Kaiserslautern am Samstagmorgen begann das Duell der beiden Aufsteiger hektisch und mit vielen verpassten Korbwürfen. Taz Capasso warf nach einer Minute den ersten Korb, weitere drei Minuten vergingen, ehe Philipp Häfeli zum 4:0 traf. Jeff Watson verkürzte für die

Gastgeber, danach ließen die rollenden Teufel unter dem eigenen Korb nicht mehr viel zu. Nur zwei weitere Punkte gelangen den Saalestädtern im ersten Viertel, ganze 13 in Hälfte eins.

Die rollenden Teufel, vor allem in Person des glänzend aufgelegten Kapitäns Philipp Häfeli, nutzten die schwache Offensiveleistung der Gastgeber aus, führten nach zehn Minuten 14:5 und bauten ihren Vorsprung mit einem 14:0-Lauf Punkt für Punkt aus. Nach nicht einmal 14 Minuten betrug der Vorsprung erstmals mehr als 20 Punkte (26:5).

Zu Beginn der zweiten Hälfte dann ein kurzes Aufbäumen der Gastgeber. Sechs Punkte binnen einer Minute zwangen FCK-Trainer Fisher zu seiner ersten Auszeit. Die zeigte Wirkung, schnell war der Vorsprung des FCK wieder angewachsen (47:21, 25. Minute). Fisher wechselte angesichts der klaren Führung mehrmals durch,

gönnte vor allem Mark Beisert und Capasso längere Verschnaufpausen und verschaffte so den Bankspielern höhere Einsatzzeiten.

30 Punkte betrug die Lauterer Führung nach einer halben Stunde (62:32). Im abschließenden Abschnitt spielten die Devils in der Defensive wieder konzentrierter, ließen nur noch neun Punkte der Caputs zu und gewannen am Ende deutlich mit 80:41.

Vor allem in der Defensive konnten die Lauterer mit insgesamt 28 Rebounds überzeugen. Neben Häfeli und Janic Binda tat sich auch Matthias Heimbach beim Wiedersehen mit seinem Ex-Club mit insgesamt sieben Rebounds in Defensive und Offensive hervor. (omh)

SO SPIELTEN SIE

FCK Rolling Devils: Häfeli (38 Punkte), Binda (13), Capasso (11), Heimbach (6), Beisert (5), Dries (5), Antac (2), Nikolaus.